

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1809.] Vor der allgemeinen Remission bitte ich dringendst um gef. sofortige Rücksendung sämtlicher unverkauft lagernder Exemplare von:

**Salomon's, Siegm., Comtoirhandbuch.**  
4. Aufl. 1  $\frac{1}{2}$  netto.

da es mir vollständig an Exemplaren zur festen Auslieferung fehlt.

Berlin, 12. Januar 1874.

**Oswald Seehagen.**

[1810.] Umgehend erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare zurück von:

**Löher, die Magyaren und andere Ungarn.**  
8. Preis 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. ord., 2  $\frac{1}{2}$  netto.

Leipzig, Januar 1874.

**Fues's Verlag (R. Reiland).**

[1811.] Bitte um Remission! — Da meine Vorräthe nachstehend aufgeführter Werke:

**Baer, der vorgeschichtliche Mensch. Complet.**  
Gehftet und gebunden.

**Leske, Spielbuch für Mädchen. 4. Auflage.**  
Gehftet und cartonirt.

**Oppel, Pyramiden. 3. Auflage. Gehftet und gebunden.**

**Billamaria, Eisenreigen. 2. Auflage. Gebunden.**

**Wagner, nordisch-germanische Vorzeit.**  
Wohlfeile Ausgabe. Gehftet und gebunden.

nahezu gänzlich vergriffen sind, so ersuche ich Sie um gef. recht baldige Zurücksendung aller à cond. empfangenen und nicht abgesetzten Exemplare.

Achtungsvoll

Leipzig, im Januar 1874.

**Otto Spamer.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

## Angebotene Stellen.

[1812.] Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger Gehilfe mit guten Empfehlungen wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

Magdeburg, den 12. Januar 1874.

**L. Schaefer's Buchhandlung.**

[1813.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen im Sortiment und möglichst auch im Antiquariat erfahrenen Gehilfen von angenehmem Aeußeren. Gute Handschrift sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum ist erwünscht. Gehilfen, welche obigen Anforderungen genügen können und denen daran liegt, eine dauernde Stellung zu erhalten, wollen sich gef. direct an mich wenden.

**S. Rode's Buchhandlung und Antiquariat**  
in Berlin, Poststraße 28.

[1814.] Für meine Kunst- und Musikalienhandlung suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der besonders im Musikalien-Sortiment gute Kenntnisse besitzt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und mit dem Publicum verkehren kann. Jene Herren, die auch mit dem Kunsthandel vertraut, erhalten den Vorzug. Offerten erbitte direct.

Graz, 5. Januar 1874.

**Carl Zandler,**  
Kunst- und Musikalienhdlg.

[1815.] Die **Klingenberg'sche** Hofbuchhandlung in Detmold sucht zum baldmöglichsten Antritt einen tüchtigen zweiten Gehilfen von gutem Aeußern.

Offerten nebst Zeugnissen und Photographie werden mit directer Post erbeten.

[1816.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse direct pr. Post erbeten.

Harburg, 11. Januar 1874.

**Gustav Elkan.**

[1817.] Bis 1. April suchen wir einen gut empfohlenen, zuverlässigen und gewandten Gehilfen mit guter Handschrift zur Führung der Bücher. Gef. Offerten, womöglich unter Beifügung der Photographie und der bisherigen Zeugnisse, erbitten direct pr. Post.

Znaim.

**Fournier & Haberler.**

[1818.] Ein mit vorzüglichen Sortimentkenntnissen ausgerüsteter Gehilfe, welcher der englischen Sprache einigermaßen mächtig und ein gewandter Verkäufer ist, wird pr. 1. Februar gesucht. Offerten erbittet direct

**G. L. J. Kraus** in Bremen.

[1819.] Die Unterzeichnete sucht zum 1. April c. einen gut empfohlenen Gehilfen, der gewandt im Verkehr und vertraut mit den Arbeiten des Sortimentsbuchhandels ist. Näheres brieflich.

Halberstadt, 14. Januar 1874.

**Frank'sche Buchhandlung**  
(Gustav Loose).

[1820.] Zu baldmöglichem Eintritt wird für eine Buchhandlung der Rheinprovinz ein gut empfohlener tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher sowohl im Sortiment als in der Buchführung bewandert ist. Offerten unter Chiffre R. Z. # 13. befördert Herr F. Goldmar in Leipzig.

[1821.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Frankfurt a. M. sucht zum baldigen Antritt einen zuverlässigen, gut empfohlenen Gehilfen. Gef. Offerten sub N. N. # 27. poste restante Frankfurt a. M. erbeten.

[1822.] Ein norddeutsches Sortiment sucht bis 1. März einen tüchtigen Gehilfen evang. Confession.

Gehalt 450 Thlr. p. a.

Offerten sub E. O. # 33. durch die Exped. d. Bl.

[1823.] Für die Musikalienhandlung einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum 1. März d. J. ein tüchtiger Gehilfe mit guten Sortimentkenntnissen gesucht. Gef. Offerten werden sub Chiffre H. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1824.] Inzeratenbranche. — Ein in derselben durch längere Thätigkeit auf Annoncenbureau oder Zeitungs-Comptoirs vollständig routinirter junger Mann wird für ein großes Journal zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe der Referenzen und Gehaltsansprüche befördert unter Chiffre K. J. No. 12.

**G. Weiswenger** in Stuttgart,  
Königstraße Nr. 49, vis-à-vis der Legionscaserne.

[1825.] Für unser vielseitiges Geschäft, verbunden mit Buchdruckerei und einer Zeitung, suchen wir unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.

**C. F. Poff'sche** Buchhdlg. in Colberg.

## Gesuchte Stellen.

[1826.] Für einen sehr soliden, fleissigen jungen Mann, der bei uns gelernt und seit Ostern v. J. als Gehilfe arbeitet, suchen wir zum 1. März oder etwas später eine Gehilfenstelle. Ansprüche sind bescheiden.

Aschersleben.

**H. C. Huch's** Buchhandlung.

[1827.] Für einen militärfreien jungen Mann, der seit mehr als 4 Jahren in meinem Geschäfte thätig ist, suche ich sofort oder für Mitte Februar einen Platz, welcher zur Ausbildung im deutschen Sortiment Gelegenheit bietet.

Neuchâtel.

**Jules Sandoz,**  
Librairie générale.

[1828.] Für einen befähigten jungen Mann, dessen frühere Stelle in meinem Geschäft während seines militärischen Dienstjahres anderweitig besetzt werden mußte, suche ich eine Stellung in einer Verlagsbuchhandlung. Der Betreffende eignet sich zu allen buchhändlerischen Arbeiten, würde auch zweckmäßig bei journalistischen Unternehmungen als Mitarbeiter und Corrector zu verwenden sein. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

**Fr. Cohen** (Max Cohen & Sohn)  
in Bonn.

[1829.] Ich suche für meinen Sohn (evangel. Confession), der 3 Jahre in meinem Geschäfte lernte und sowohl im Buch- als Musikalienhandel, sowie mit allen einschlagenden Arbeiten vertraut ist, eine Stelle als jüngerer Gehilfe in einem lebhaften Sortiment.

Am liebsten da, wo er in der Familie des Prinzipals Kost und Wohnung erhalten kann.

Gef. Offerten unter S. B. an Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig.

**J. L. W. Seyffardt.**  
Seyffardt'sche Buch- u. Musikhdlg. in  
Amsterdam.

[1830.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlung seiner bisherigen Prinzipale, Stellung, am liebsten in einem größeren Stuttgarter Verlagsgeschäft. Antritt könnte auf Wunsch sogleich erfolgen. Offerten werden sub C. B. poste rest. Stuttgart erbeten.

[1831.] Ein jüngerer Gehilfe, mit vorzüglicher Schulbildung und besten Empfehlungen versehen, sucht zum 1. März d. J. Stellung in einem Sortimentgeschäft, am liebsten Berlins. Gef. Offerten einzusenden an Ed. Wende & Co. in Warschau.

[1832.] Ein tüchtiger, militärfreier Gehilfe, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht selbständige und dauernde Stellung in einem lebhaften Sortiment- oder größeren Verlagsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre R. S. # 14. wird Herr R. F. Köhler in Leipzig zu vermitteln die Güte haben.

[1833.] Ein bestens empfohlener junger Mann, der Kenntnisse im Englischen und Französischen besitzt, sucht pr. 1. April Stellung in einer größeren Buchhandlung (Sortiment oder Verlag) der Schweiz oder der neuen deutschen Provinzen. Geneigte Offerten sind unter Chiffre O. D. 1600. Berlin, Potsdamer Bahnhof poste rest. erwünscht.